



Sekretariat und Postanschrift:
A-4133 Niederkappel, Am Südhang 1

Niederkappel, Ostern 2020

Verehrter Mitbruder im priesterlichen Dienst! Sehr geehrte Förderin! Sehr geehrter Förderer!

Wiederum dürfen wir Ihnen im Namen der Ostpriester ein ganz herzliches „Vergelts Gott“ sagen. Ganz herzlichen Dank für Ihre erneute Hochherzigkeit! Möge Gott es Ihnen mit reichlichem Segen lohnen!

Am Beginn eine Bitte der rumänischen Diözese Sathmar. Darin schreibt Bischof Eugen Schönberger: „Mit großem Vertrauen auf Ihre Hilfsbereitschaft wende ich mich auch in diesem Jahr weder an Ihre Hilfsorganisation mit der Bitte, unsere Priester auch dieses Jahr in der Diözese finanziell zu unterstützen. Wir haben insgesamt 87 Priester, die der Hilfe bedürfen..... Ein besonderes Problem sind die vielen Filialkirchen in unserer Diözese, die oft weit entfernt von den Pfarreien liegen, diese Entfernungen kann man nur mit dem Auto zurücklegen. Die meisten Filialkirchen sind sehr arm, sie können nicht einmal die Fahrtkosten der Priester bezahlen, deshalb bitten wir um Ihre Hilfe“.

Die Ersuchen, bei der Anschaffung eines neuen Autos (das oft ein Gebrauchtwagen ist) zu helfen, werden ebenfalls immer mehr. Dafür zwei Beispiele. Pfarrer Ioan Mitre schreibt dazu: „ Ich kann für mein altes Auto um die 500 € kriegen, zusätzlich würde mich jemand mit 400 € unterstützen. Ein besseres Auto, das nicht zu teuer ist (Gebrauchtwagen) würde bei 6.500.- bis 7.000.- € liegen. Insgesamt kann ich um die € 2.000.- zusammenbringen, den Rest von € 4.500.- bis € 5.000.- erbitte ich von Ihnen“.

Das 2. Gesuch kommt von Pfarrer Mihai Siman aus Rumänien. In seinem Gesuch heißt es: „Durchschnittlich muss ich ca. 1.800 km pro Monat fahren (2 Filialkirchen, Wallfahrten, Jugendbegegnungen etc). Für mein altes Auto würde ich maximal € 500, erhalten, die Pfarre könnte mit einigen Tausend Euro helfen. Wir würden einen Dacia Logan kaufen, der im Verbrauch günstiger ist. Der Gesamtpreis für diesen neuen PKW beträgt € 11.750.-, so bitten wir um Ihre Hilfe“.

Schlimm ist häufig die Situation der Priester-Pensionisten. Auch dazu einige Beispiele. So sandte Pfarrer Vojtech Horniak aus der Slowakei folgende Bitte: „Seit Juli 2018 bin ich aus Gesundheitsgründen in Rente. Als pensionierter Pfarrer habe ich leider sehr wenig Rente und auch keine Messstipendien. Deshalb möchte ich Sie um Hilfe bitten“.

So schreibt der pensionierte Pfarrer Mihaly Talas aus Ungarn: „Hiermit möchte ich mich für die Messstipendien bedanken, die Sie mir im Jahr 2019 gesandt haben. Bitte, helfen Sie mir wieder! Ich bin sehr auf Ihre Großzügigkeit angewiesen, als pensionierter Priester hat man bei uns ganz wenig Einkommen. Danke im Voraus!“

Folgendes Gesuch kommt von Pfarrer Ion Ciobanu aus Rumänien: „Seit dem ich im Ruhestand bin und von Krankheit betroffen, fällt mir das Leben schwer. So bitte ich Sie um Hilfe, um meinen Lebensunterhalt abdecken zu können. Ich werde auf jeden Fall der Spender im Gebet gedenken und spende ihnen gern meinen priesterlichen Segen!“

Besonders schlimm ist es, wenn jemand chronisch krank ist. Diesbezüglich eine Bitte um Hilfe von Pfarrer Alin Ortan aus Rumänien: „Wie Sie sich wahrscheinlich erinnern, habe ich ein Gesundheitsproblem, mit dem ich seit Jahren zu kämpfen habe: Psoriasis, eine ziemlich schlimme Hautkrankheit. Die benutzten Arzneimittel und Salben haben mir geholfen, aber nur gegen Schmerzen und damit ich in der Nacht schlafen kann... Jetzt habe ich einen Arzt getroffen, der mich in ein nationales Programm einführen möchte d. h. eine Einspritzung alle drei Monate. Das Problem ist, dass diese Einspritzung ungefähr € 5.000.- kostet. Ich kann mir nicht vorstellen, wie ich diesen Betrag abdecken soll. So bitte ich um Ihre Hilfe“.

So danken wir Ihnen nochmals für all Ihre hochherzige Hilfe. Bitte, lassen Sie die Ostpriester auch jetzt nicht im Stich! Im Voraus sagen wir Ihnen ein herzliches Vergelts Gott!

Wir wünschen Ihnen für die kommende Zeit vor allem Gesundheit, mögen Sie durch Gottes Gnade vor einer Infektion durch das Corona-Virus bewahrt bleiben! So dürfen wir Ihnen eine gesegnete Karwoche und besonders gnadenreiche, frohe Ostern wünschen und erbitten!



Franz Breid, Sekretär
Prälat, Niederkappel



Leon Sireisky, Obmann
Pfarrer in Mattighofen, OÖ

Falls Anschrift falsch oder ungenau, bitte korrigiert zurücksenden. Danke!

Unsere Konten:

Österreich: Kt. 0000-1120765, Raikabank St. Veit i. M., BLZ 34300
IBAN AT54 3430 0000 0112 0765, BIC RZOOAT2L300

Schweiz: Konto-Nr. 70-13684-3 bei der Postfinance
IBAN CH48 0900 0000 7001 3684 3 BIC POFICHBEXX

Deutschland: Konto-Nr. 56537, Raiffeisenbank Wegscheid, BLZ 740 645 93
IBAN DE92 7406 4593 0000 0565 37, BIC GENODEF1WSD